

## **Protokoll zur Sitzung am 23.11.2010 im Pfarrheim in Litzendorf**

Anwesend: Oskar Deglmann, Matthias Baumgärtner, Claus Schum, Christian Schneider, Franz Dippold, Helmut Übelacker, Lydia Zeck.

Entschuldigt: Pfarrer Lohneiß; Robert Baumgärtner

### **1. Besinnlicher Einstieg - „Engel“**

Pastoralreferent Christian Schneider referierte kurz über Engel.

Die Engel als Boten Gottes werden bereits im Alten Testament erwähnt. Die Cherubim und Seraphim beschützen die Bundeslade. In der Kunst und in den Kirchen spielen die Engelsdarstellungen eine große Rolle. Die Kirche lässt den Gläubigen Freiraum für eine Engelsgläubigkeit. Für viele hat der Schutzengel die größte Bedeutung.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit nach Anwesenheitsliste**

In der Satzung für die Pfarrgemeinderatstätigkeit ist unter 6. Beschlüsse geregelt, dass die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst werden.

### **3. Einführung Beschlussbuch**

Der Pfarrgemeinderat beschließt ein Beschlussbuch zu führen. Das Beschlussbuch wird zentral im Pfarrbüro im Ordner „Beschlussbuch“ in zeitlicher Reihenfolge abgelegt. Zusätzlich wird es im Internet unter dem Dateiordner Beschlussbuch abgelegt

### **4. Beschlüsse**

#### **Beschluss Nr.1**

#### **Regelwerk Ehrenamtsnachweis Pfarrei St. Wenzeslaus; in Krafttreten des Regelwerks und Archivierung ausgestellter Ehrungsurkunden.**

Mit dem Ehrenamtsnachweis bzw. der Urkunde für das Ehrenamt in der Pfarrei, möchte die Pfarrei St. Wenzeslaus denen danken, die sich im sozialen und pfarrlichen Bereich ehrenamtlich, zuverlässig und verantwortungsbewusst engagiert haben. Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig das dreistufige Konzept „Regelwerk Ehrenamtsnachweis / Qualifizierter Ehrenamtsnachweis“.

Es tritt rückwirkend zum 1.8.2010 in Kraft.

#### **Beschluss Nr.2**

#### **Infolyer Pfarrei Litzendorf / Begrüßungsunterlage für Neubürger**

#### **Beschlussfassung zur Erstellung und Finanzierung**

Mit einem eigens entworfenen Infolyer soll die Pfarrei zielgerichtet dem Alt- und Neubürger informativ präsentiert werden. Der Flyer belegt bildlich das Miteinander der einzelnen

Gruppierungen und das einheitliche Pfarrgeschehen von Litzendorf und Lohndorf im öffentlichen Gemeindeleben.

Der Pfarrgemeinderat beschließt die Erstellung dieses Kontaktflyers. Er soll in den öffentlichen Stellen der Gemeinde und Pfarrei zur Ausgabe hinterlegt, sowie als Beilage in öffentlichen Medien (z.B. Mitteilungsblatt) gestreut werden. Zur Finanzierung von Setzung und Druck werden zusätzliche Mittel Rahmen des Budgets des Pfarrgemeinderates von der Kirchenverwaltung angefordert.

Der Beschluss zur „Präsentation der Pfarrei mit Infoflyer“ tritt zum 23.11.2010 in Kraft.

### **Beschluss Nr.3 –Beschluss wurde ausgesetzt-**

#### **Pfarrbrief; Beschlussfassung zur Erstellung und Finanzierung eines Pfarrbrief-Prototypen / Aufnahme in die PGR-Ziele 2011**

Der Pfarrbrief ist Baustein der Öffentlichkeitsarbeit. Vor allem ältere Kirchenbesucher ziehen dieses gedruckte Informationsmedium dem Internet vor. Der PGR hat ein Konzept zur Einführung des Pfarrbriefes erarbeitet und den inhaltlichen Aufbau konzeptionell festgelegt. Bevor mit dem sehr zeitintensiven Aufbau einer Pfarrbriefredaktion und Pfarrbriefherstellung begonnen wird, soll ein Prototyp entstehen.

Nach ausführlicher Diskussion wird auf Vorschlag des Dekanatsratsvorsitzenden Oskar Deglmann, der Beschluss zurückgestellt und der Pfarrbrief nicht beschlossen.

Grund: Die Idee des Pfarrbriefes macht mehr Sinn auf Pfarrverbundsebene bzw. auf Dekanatsebene. Statt eines Pfarrbriefes soll es einen Pfarrverbunds oder Dekanatsbrief geben. Finanziell und inhaltlich wird er dann von einem größeren Kreis getragen. Auch der Prototyp soll sich inhaltlich an den Bedürfnissen auf Verbunds- oder Dekanatsebene orientieren.

Oskar bringt den Vorschlag beim nächsten Pfarrverbunds- und Dekanatstreffen im Frühjahr 2011 ein.

### **Beschluss Nr.5**

#### **PGR- Budgetantrag 2011**

Der Pfarrgemeinderat beschließt zur Sicherstellung der Umsetzung seiner Projekte im Geschäftsjahr 2011 ein Budget und stellt dazu den Zuteilungsantrag an die KV.

### **Beschluss Nr.4 (zurückgestellt)**

### **Sachausschußarbeit**

#### **SA- Liturgie und GoDi-Gestaltung**

Pastoralreferent Christina Schneider erklärt in Vertretung von H. Pfarrer Lohneiß den Liturgischen Terminplan der nächsten Wochen bis Weihnachten.

Themen sind die Durchführung der Ewigen Anbetung am 15.12.2010, das Frauentragen, sowie die GoDi an Weihnachten soweit schon bekannt. Kurz Angesprochen werden auch die kirchlichen Termine im Jahr 2011 und das Thema Prozessionsordnungen.

Da im Prinzip alle liturgischen Ereignisse traditionell festen Rieten und folgen und auch routiniertes ehrenamtliches Personal dafür zur Verfügung steht, wird alles wie gewohnt seinen Gang geht. Die liturgischen Feste werden in der Regel über das Pfarrhaus vom Pfarrer organisiert. Von ihm sollte dann den Pfarrgemeinderat über alle Neuigkeiten informieren sein und eingebunden werden. So wie es aktuell z. Bsp. bei der Ewigen Anbetung ist. Matthias Baumgärtner betet bei der Ewigen Anbetung für den Pfarrgemeinderat vor.

Kirchliche Termine werden wie gewohnt weiter über das Mitteilungsblatt und im Internet bekannt gegeben.

Die Pfarrgemeinderäte diskutieren zu diesem Punkt, dass es sehr hilfreich wäre wenn auch die Prozessionsordnungen zukünftig im Internet abrufbar wären, da sich dann jeder über Prozessionsweg und Aufstellung selbst informieren kann.

2011 soll dies nun, soweit möglich umgesetzt, werden.

#### **SA-Öffentlichkeitsarbeit** Fr. Lydia Zeck / Oskar Deglmann

Das umfangreiche Thema „Medienreferent“ mit den Unterpunkten

Anforderungsprofil Medienreferent

- Diskussion mit ggf. Beschlussfassung
- Organisation Postfach Redaktion
- Ansiedlung Funktion Medienreferent im Pfarrbüro
- Ausschreibung Medienreferent

wird nach einem kurzen Informationsaustausch als Schwerpunktthema für 2011 ausgewählt. Der Pfarrgemeinderat wird sich zu dem Thema ausführlich an seiner geplanten Klausurtagung und in separaten Pfarrgemeinderats- und Ausschusssitzungen mit der Umsetzung des „Projekt Medienreferent“ befassen.

#### **SA- Kirche-Politik-Wirtschaft**

H. Helmut Übelacker

##### **Zusammenarbeit mit Gemeinde**

Beim Thema Zusammenarbeit mit der Gemeinde gibt es noch viele offene Punkte die nach und nach 2011 abgearbeitet werden. Diese Punkte ergaben sich aus einem Gespräch mit der Gemeindeführung und sind

- Ansprechpartner
- Einladungsschreiben



- Absprache bei Prozessionen mit Feuerwehr, Malteser, Gemeinde
- Regelung mit Abrechnungen
- Bücherei
- Agenda 21

**Zu dem Thema Ansprechpartner ergab der Diskussionsverlauf in der Pfarrgemeinderatssitzung, dass die Kontaktschiene von Pfarrgemeinde und Gemeindeverwaltung ausgebaut werden muss.**

Ein fester, der Gemeinde bekannter Ansprechpartner des Pfarrgemeinderates, soll als Kommunikationsbrücke zur Absprache von gemeinsamen Anliegen zu Hochfesten bzw. aller kirchlichen Dinge positiv beitragen. Der Ansprechpartner hat keine Entscheidungsaufgaben, sondern trägt alle Anfragen der Gemeinde zusammen und leitet dies an die zuständigen Pfarreigremien oder Pfarrer zu Entscheidung weiter und umgekehrt. Als Gegenstück gibt es in der Gemeinde einen Ansprechpartner, der Anfragen und Anregungen an den BGM bzw. Gemeinderäte weiterleitet. Oft können viele Anfragen und Anregungen einer Entscheidungsvorlage der betreffenden Gremien umreißen.

Die Ansprechpartner stellen auf beiden Seiten sicher, dass alle zu einer guten Zusammenarbeit notwendigen Informationen, ihr Ziel erreichen, nichts vergessen wird, oder verloren geht.

Fr. Lydia Zeck hat sich bereit erklärt in ihrer Funktion als stellv. Vorsitzende, die Aufgabe des „Ansprechpartners zur Gemeinde“ zu übernehmen.

Seitens der Gemeinde übernimmt in Absprache mit H. Bürgermeister Wolfgang Möhrlein die Funktion des Ansprechpartners Frau Claudia Beuer-Dworazik.

Selbstverständlich werden wir beide unterstützen, damit alles gut gelingt.

**Bericht 2. Verbändeabend**

Kernthema; GoDi-Ordnung Litzendorf

Das Kernthema wird GoDi-Ordnung Litzendorf „Terminierung der Sonntagsgottesdienste in der Pfarrkirche, wird vom Pfarrgemeinderat 2011 weiter verfolgt. Hier soll bei den Gottesdienstbesuchern Transparenz in der GoDi-Planung für mehr Verständnis sorgen.

**Bericht 1. Pfarrverbandsabend**

Kernthema; Pfarrverbandsvertrag

Das Kernthema Pfarrverbandsvertrag wird in der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates behandelt und wenn gewollt 2011 weiter verfolgt.

**PGR Klausurtagung Termin 1. KW. 2011 / Pfarrheim**

Der Pfarrgemeinderat hält zu Beginn des Jahres 2011 zwei Klausurtagung.

1. Klausurtagung: Samstag 8.1.

2. Klausurtagung: Samstag 15.1.2011

Jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrheim Frauenbundsaal.

Die Themen sind:

- Aufarbeitung der Ergebnisse 2010
- Planung Ziele 2011 und weiter
- Pfarrverbund
- Kirchenfest
- Pfarrbrief
- Medienreferent
- Besinnliche Nachtgedanken (Pfarrkirche)
- Seniorenarbeit in Verbindung mit Altenheim
- Aufgabenliste / Checkliste für PGR erarbeiten

### **SA-Jugendarbeit**     H. Christian Schneider

Im Rahmen der Jugendarbeit wird heuer wieder die Nikolausaktion durchgeführt.

### **Sonstiges**

Info aus der KV

Die KV überarbeitet zur Zeit die Nutzungsregeln für das Pfarrheim

Pfarrheim Belegungsplan

Bei der Belegung der Gruppenräume wäre ein Belegungsplanung im Internet sehr hilfreich. Dies wird 2011 angegangen.

Zum Seniorenabend wurden noch organisatorische Fragen besprochen. Da Laut Christian Schneider die Kinderkirche am 05. Dezember im Seniorenheim statt findet, kann am Sonntagmorgen der Pfarrsaal gerichtet werden. Der Vorsitzende versendet noch ein E-Mail an die Helfer, wann mit dem Aufbau begonnen wird. Die Aushänge wurden angebracht. In den Sonntagsgottesdiensten soll die Einladung nochmals verkündigt werden.

Für das Sitzungsprotokoll:

Litzendorf, den 23. November 2010

Oskar Deglmann